

SCOUT SCOUTING



BLAIR ATHOLL

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

AUS DER REDAKTION

LIEBE LESER!

Wenn auch Sie zu den erfreulicherweise zahlreichen Eltern gehören, deren Kinder im Herbst neu zu den Pfadfinder(innen) gestoßen sind, werden Sie diese Zeitschrift vielleicht etwas unschlüssig in den Händen halten. Werfen Sie sie bitte nicht gleich zum Altpapier, sondern zuerst einen (lieber: mehrere) Blicke hinein!

Mit dem SCOT SCOUTING wollen wir die Kommunikation zwischen der Gruppe und Eltern, Altpfadfindern und Freunden der Gruppe 16 „SCHOTTEN“ aufrechterhalten und fördern: Sie finden daher Artikel der einzelnen Sparten, die über ihre Veranstaltungen, Pläne und Probleme berichten, und Ihnen so einen Einblick ins Gruppenleben bieten sollen. Dazu kommen im allgemeinen noch Themen, die Sie mit den Grundideen der Pfadfinderbewegung vertraut machen sollen, und Artikel und Tips von hoffentlich allgemeinem Interesse für diesen Leserkreis.

In dieser Nummer ist ein besonderer Schwerpunkt den Berichten vom diesjährigen Auslandslager der Caravelles und Explorer in Schottland gewidmet: da die Schotten 1987 auf Gegenbesuch nach Österreich kommen werden, ist es uns ein Anliegen, diese internationale Dimension der Pfadfinderbewegung herauszustellen!

Wir hoffen, daß Ihnen unsere Zeitschrift zusagt, und sind für alle Anregungen, Beiträge, Mitarbeit und Kritik, aber auch für jedes aufmunternde Wort dankbar!

Mit herzlichen Grüßen
für die Redaktion

Dr. Heinz Weber

INHALT:

THEATERABEND	2
GRUPPENTAG 1986	3
SCHOTTLANDFAHRT 1986	4
AUSRÜSTUNGSTIPS	8
WIR STELLEN VOR	10

Pfadfinder:

BERICHT DER GRUPPENLEITUNG.....	11
FÜHRER - NEWS	11
BERICHTE AUS DER MEUTE.....	12
BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP...	13
SPORTBERICHTE	14
BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP	14
BERICHTE AUS DER ROVERROTTE ...	15
GILDE „SCHOTTEN“.....	16

Pfadfinderinnen:

GRUPPENFÜHRUNG	17
WICHTEL	18
FLOHMARKT	19
GUIDES	20
RANGER	20
TERMINÜBERSICHT.....	21

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstrasse 41
 REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“, 1010 Wien, Freyung 6/9/13 Tel. 63 99 123

Wir Spielen Theater

SAMSTAG, 22. NOVEMBER 1986 und
SONNTAG, 23. NOVEMBER 1986

IM THEATERSAAL DER PFARRE WÄHRING, 1180 WIEN, GENTZGASSE 22 - 24

EINTRITTSKARTEN IN DEN HEIMABENDEN VON 17.30 BIS 20 UHR ERHÄLTlich GEGEN
EINE SPENDE VON:

ERWACHSENE: S 50,- KINDER S 25,-

RESTLICHE KARTEN AN DER ABENDKASSA GEGEN EINE SPENDE VON:

ERWACHSENE: S 55,- KINDER: S 30,-

Wir bitten Sie, auch in Ihrem Bekanntenkreis möglichst viel Werbung zu machen, damit wir den Saal
wie im Vorjahr füllen können !!

BITTE DIE KARTEN MÖGLICHST IM VORVERKAUF BEZIEHEN !!

SONST GIBT ES NOCH: T O M B O L A ! Jedes Los gewinnt !

 B U F F E T mit Brötchen, Getränken, Kaffee und Mehlspeisen
 vor den Aufführungen und in der Pause.

Wir erwarten selbstverständlich auch Sie !

E I N L A D U N G
Z U R

JUGENDMESSE

AM SONNTAG, DEN 23. NOVEMBER 1986 um 9.30 UHR IN DER SCHOTTENKIRCHE AUS
ANLASS DES CHRISTKÖNIGSFESTES.

Besonders herzlich sind die Eltern eingeladen, mit allen Gruppenmitgliedern und den anderen
Jugendlichen der Pfarre diese Heilige Messe mitzufeiern !!

Die Gruppenführung

GRUPPENTAG

Bei wunderschönem Herbstwetter konnten wir in Seebenstein 59 Familien (ca. 300 Personen) begrüßen und mit dem Wanderauftrag auf die Wanderung zum Stanghof schicken. Durch die Auswahl einer kürzeren oder längeren Strecke konnte jeder nach den Fähigkeiten seiner Familie die Streckenlänge auswählen. Beim Würstelbus kamen alle vorbei, doch müssen wir uns bei den späteren Wanderern entschuldigen, da leider alles ausverkauft war – nächstes Jahr wird es mehr geben !

Mittags konnten wir alle am Stanghof begrüßen, wo auch die letzten Aufgaben abgegeben wurden. Der Nachmittag verlief ruhig mit Plaudern, Spielen für die Kinder und Diavorführungen, aber für manche vielleicht zu wenig Aktivitäten ?

Allzubald kam das Ende. Wir feierten mit Kaplan Leonhard aus Bromberg die Heilige Messe bei der neuen Hubertus-Kapelle, wofür wir uns noch recht herzlich bedanken wollen. Anschließend konnten wir 26 Bronze-, 14 Silber- und 19 Goldurkunden verleihen.

Viele Teilnehmer wollten dann noch die richtigen Antworten wissen, die wir hiermit alle veröffentlichen:

Allgemeine Fragen:

1. Größter Raubvogel: Steinadler
2. Specht, der auf dem Boden lebt: Grauspecht
3. Nadelbaum, der Nadeln verliert: Lärche
4. Baum in der Kampfzone: Zirbe
5. Zitat „Ernst ist das Leben...“ Schiller
6. Zitat: „Dem traue nie ...“ Shakespeare
7. Mandatsverteilung Steiermark: 30 ÖVP, 22 SPÖ, 2 FPÖ, 2 VGÖ-AL
8. Verstaatlichten-Minister: Streicher
9. Fußball-Torschützenliste: Polster
10. Sieger Formel I Portugal: Mansell

Fragen „Türkensturz“ :

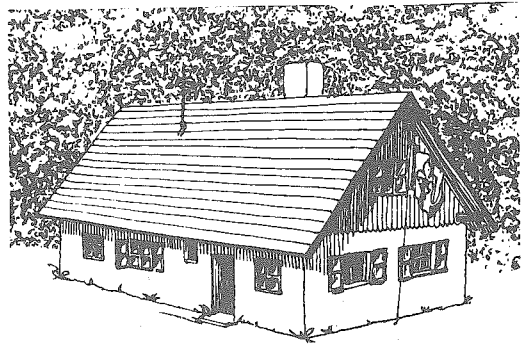
11. Berge über Autobahn: Schneeberg, Rax
Semmering
12. Welche Richtung: W bis WNW
13. Höchste Überschreitung: 610 m
14. Abstand Autobahn-Bundesstrasse: 300 m
15. Zentralalpen-Weitwanderweg: 1.250 km

Länge der Wegstrecke:

- Kurzer Weg: 7 km
Langer Weg: 10,5 km

Geheimschrift:

WIR WÜNSCHEN EINEN SCHOENEN TAG



Mit der Verteilung der Urkunden war auch ein schöner Tag zu Ende. Wahrscheinlich steckten aber auch Sie bei der Heimfahrt im Stau!

Um den Gruppentag zukünftig noch besser gestalten zu können, bitten wir Sie um Ihre Meinung zu den nachstehenden Fragen. Bitte senden Sie ein paar Zeilen an SCOT SCOUTING, Wr.Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe 16 „SCHOTTEN“, Freyung 6/9/13, 1010 Wien oder geben Sie diese Ihrer Tochter/Ihrem Sohn in den Heimabend mit !

a) Sollen wir den Beginn vorverlegen (Start ca. 8-9 Uhr) und dafür auch das Ende um ca. 16 Uhr ansetzen, um dadurch allen die Heimfahrt problemloser zu ermöglichen ?

b) Soll der Nachmittag mit mehr Aktivitäten gestaltet werden, oder wollen Sie eher Gelegenheit zum Plaudern und Zusammensitzen ?

Im Trubel der Ereignisse haben wir aber etwas Wichtiges vergessen ! Da kein Startgeld zu bezahlen war, wollten wir Sie um

SPENDEN

bitten: wir haben für unser Haus Schaumstoffmatratzen geschenkt bekommen, welche aber Überzüge benötigen: Dafür wollten wir einen Spendentopf aufstellen, den wir jedoch im Trubel der Ereignisse vergessen haben. Vielleicht können Sie aber Ihre Spende mit dem Erlagschein nachholen – wir danken Ihnen schon im Voraus !

Wir hoffen, es hat Ihnen auf unserem Gruppentag gefallen, und bitten Sie um Reaktionen und Antworten auf unsere Fragen !

GFM Peter Müller

SCHOTTLANDFAHRT 1986

20th SCOTTISH INTERNATIONAL PATROL JAMBORETTE 1986 BLAIR ATHOLL

Am 18. Juli starteten 10 Caravelles, 11 Explorer und 4 Führer die Anreise zum 20. Schottischen Patrullen-Jamborette: Wien 20.50 – Abfahrt – Großes Winken, rührender Abschied, lange aufregende Fahrt im Liegewagen.

Am 19. Juli kamen wir mit etwas Verspätung in London an (Übernachtungen im Baden-Powell-Haus). Der 2 1/2 tägige Aufenthalt wurde hauptsächlich dem Sightseeing gewidmet. In Kleingruppen wurden Tate Gallery, die National Gallery, London Dungeon, Harrods, Hyde Park, einige Kirchen und vieles mehr besichtigt.

Am 21. Juli ging es dann mit dem Nachtzug nach Schottland. Trotz einer schlaflosen, unbequemen Reise kann man sagen, daß wir gut erhalten am Lagerort ankamen, sogar etwas zu früh. Das Gepäck wurde uns abgenommen, und wir wurden ins Camp geleitet. Mit uns kamen auch noch Pfadfinder aus vielen verschiedenen Ländern an.

Am Lagerplatz angekommen, wurden wir in unsere Sub-Camps eingeteilt, die MacDonald, Stewart, McLean, Murrey und Robertson hießen. Auf diesem 11 Tage dauernden Lager gab es viele Dinge zu erleben. Zur Beschäftigung der Lagerteilnehmer gab es verschiedene „Activities“, z.B. Fun in the Water, Archery, Culture Exchange, Blair Castle, Grass Skiing, Overnight Camp, 24 Hour Hike usw.

Für diese „activities“ gab es Punkte, womit bis zum Ende des Lagers das Lagerabzeichen, die „White Cocade“ erworben werden konnte. Kino, Plaudern mit anderen Pfadfindern, Schlafen, Kochen, Abtrocknen zählte ebenso zum Lageralltag. Um nicht die vielgeliebte Inspektion zu vergessen, sie war das Tüpfelchen auf dem i.

Das „Making friends“ fiel uns auch nicht schwer. So vergingen 11 Tage wie im Flug. Nach schmerzlichem Abschied verbrachte jeder eine Woche bei einer schottischen Familie auf Gastfreundschaft.

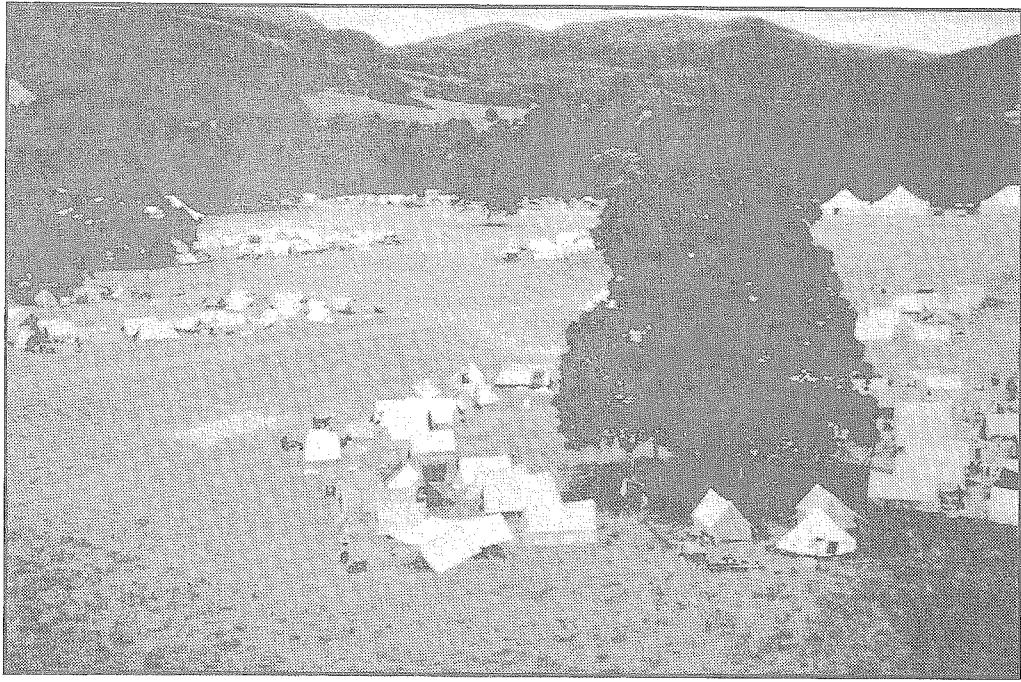
Am Abend des 8. August war die Wiedersehensfreude riesig, denn alle CAEX trafen sich in Edinburgh, um dort noch gemeinsam einen Tag zu verbringen. Am 9. ging's um ca. 23 Uhr ab nach London, wo wir dann in Zelten im South-London-Scout-Centre „wohnten“. Nach dem restlichen Sightseeing wurde das letzte Geld noch beim Shopping angebracht.

Dienstag, 12. August, ging's von der Victoria Station aus heimwärts Richtung Vienna. Am Mittwoch, den 13. um 9.50 Uhr (10 Minuten Verspätung) war's dann endlich soweit – wieder zu Hause!!

Es war ein tolles, einmaliges Erlebnis, das sich nicht so einfach zu Papier bringen läßt !

LOCKE (CA Gr. 16M)





SCHOTTLAND 1986 BERICHT DER EXPLORER

Es begab sich am 17. Juli, dem schwarzen Freitag a.d. 1986 als sich 11 verwegene Recken und deren 12 Gefolgsdamen am Bahnhof zur Reise gegen Westen trafen „Einschdeigen, biddeee ! Türrn schließeeen !“

Nach 24 Stunden Fahrt durch die halbe Welt erreichten wir mehr oder weniger gut erhalten das britannische Eiland und nach dem obligaten „Check-In“ den auf uns harrenden Zug nach London.

Dort quartierten wir uns im Baden-Powell-House ein. Am nächsten Tag empfing uns London mit Regen und Salzbutter. In drei Gruppen geteilt lernten wir die Stadt im Blitzverfahren kennen. Kulinarischer Höhepunkt war der Verzehr einiger schmackhaft zubereiteter Katzen in einem chinesischen Restaurant (Schrecklich ist es! Ist es nicht? In der Tat, es ist !)

Es folgte eine beschwerliche Reise in die feucht-kalten Regionen nördlich des hadrianischen Walles. Dort wurden wir auf die herzliche schottische Art begrüßt, in Unterlager eingeteilt und zu unseren Zelten verfrachtet. Der erste Tag des Lagers diente, wie die gesamte Anfangsphase, dem näheren Kennenlernen der schottischen Patrollen. Es wurde Fußball gespielt und wide games (Geländespiele) veranstaltet. Am Abend wurde das Lager durch ein gemeinsames Lagerfeuer, welches infolge eines Wetterumsturzes in das „Cross“ verlegt wurde, offiziell eröffnet. Das „Cross“ war ein riesengroßes, kreuzförmiges Zelt, das dem Zusammenkommen diente. Es beherbergte das Buffet, die Bank, einen Scout-Shop, das Postoffice, einen Würstelstand („get-your-hot-dog-before-they-are-all-gone,in-the-Cross“), Aktivitätenstationen und sogar ein Kino.

Das Lager selbst war in fünf Unterlager geteilt, von denen jedes behauptete, das beste zu sein. Die folgenden Lagertage verbrachten wir mit diversen pfadfinderischen Aktivitäten, Lagerfeuern, Besichtigungen, Diskussionen, Kinofilmen und natürlich unseren Schotten. Durch ein Abschlußlagerfeuer und mit einem Lichtermeer (pro Pfadfinder eine Kerze) wurde das 20. Jamborette in Blair Atholl beendet.

Anschließend ging's ab in den Alltag einer schottischen Familie. Mit Genuß ließen wir die umsorgende Mutter, den britischen Vater, die weichen Betten und die festen Essenszeiten über uns ergehen. Sight-Seeing und weitgehendes Relaxing waren die Hauptprogrammpunkte dieser Woche.

In Edinburgh sahen wir uns wieder vereint, erholt und tatendurstig. Nach Nächtigung in einem Turnsaal namens Liberton Scout Centre nahmen wir die Erkundung der Stadt auf. Es erregte allgemeines Wohlgefallen und nur schwer trennten wir uns von ihr.

Nach zwei weiteren Tagen in London, welche wir mit Besichtigungen und Einkäufen verbrachten, war bereits das triste Ende unseres Abenteuers in den angelsächsischen Landen gekommen. So gingen wir mit dem Beschluß auseinander, dieses Ereignis nimmermehr aus dem Gedächtnis zu streichen.

Severin M. & Herwig T.

BLAIR ATHOLL 1986

Gedanken der Führer

Ein Schottlandlager, was bedeutet das für uns ? Warum fahren wir für ein Sommerlager so weit ?

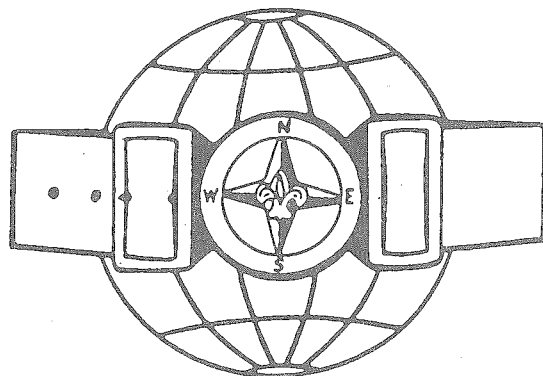
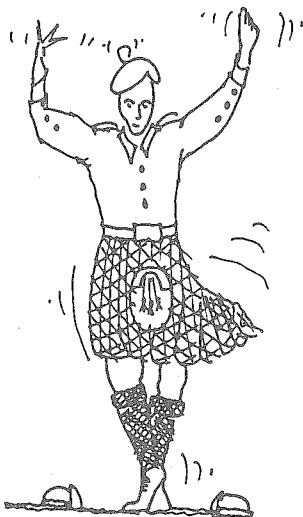
Darauf gibt es mehrere Antworten, doch die nächstliegende ist jene, die das Grundprinzip des von Jack Stewart im Jahre 1944 begründeten Blair Atholl Jamborette darstellt: er wollte für Kinder verschiedener Nationalitäten ein gemeinsames Lager schaffen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, schottisches und den Schotten internationales Pfadfindertum kennenzulernen. Dieser Gedanke wird mittels der Partnerschaftspatrullen realisiert: jeweils eine schottische und eine Gastpatrulle bilden für die Lagerzeit ein Team. Weiters ist gesorgt, daß alle Nationen gleichmäßig auf die Unterlager verteilt und auch die Führer immer fremden Patrullen zugeteilt sind.

Ein ebenso wesentliches Merkmal, das dieses Lager so reizvoll macht, ist die Gastfreundschaft bei einer schottischen Familie in der Woche nach dem Camp. Daß dies nicht nur das internationale Verständnis fördert und die Toleranz schult, sondern auch die Kenntnisse über ein Land und seine Kultur(denkmäler) vertieft, ist dem Engagement der Gastgeber zu verdanken.

Das typische für das Blair Atholl Jamborette ist die Fröhlichkeit, die Gemütlichkeit und die Freundschaft, Einstellung zum Pfadfindertum und in den Schotten selbst wurzelt.

Das Ziel, für das kommende Sommerlager, zu dem wir unsere schottischen Freunde eingeladen haben, ist es, ihnen ein ebenso unvergeßliches Lager und eine Gastfreundschaft zu bieten, wie wir es in Blair Atholl erlebt haben.

DoReMiRi



EXPLORER -BELT

THE WALK OF LIFE ODER: WIE MAN'S NICHT SCHAFFT

Ankunft L O N D O N , 12.05 MEZ

Gatwick ist groß, ganz London spricht cockney, das South-London-Scout-Centre liegt auf einem Hügel und in der Sonne ist es heiß.

Die Stadt hat viele „sights“ – kilometerweit voneinander entfernt. Am zweiten Tag geben wir es auf: wir leben zwischen Picadilly, Covent Garden und Oxford Street – jede Menge Touristen – italienisch müßte man können ! London schließt um Mitternacht – alles bewegt sich – die Großstadt zehrt an uns – die Natur ruft ! Nach 5 Tagen sieht London die Rücklichter unseres „Nightriders“ nach Glasgow.

Ankunft G L A S G O W , 9.45 a.m.

Als wir aus dem Zug steigen, legt sich uns die Prätze „Big John's“ auf die Schultern. „Hi Boys – how are you ?“ Er drückt uns unsere „projects“ in die Hände, setzt uns in den Zug und wünscht uns eine gute Reise.

Anm.: Wir hassen schottische Züge – man kann nur auf den Gepäcksplatz schlafen !!

Dafür werden wir bei der Ankunft in I N V E R N E S S von wagnerianischer Musik und Mövengekreisch begrüßt. Unsere erste Nacht im Zelt wird zum Alptraum, weil die Möven auf Touristen sch.... (=absolut keine Rücksicht nehmen!). Gerade an den Londoner Akzent, das Cockney gewöhnt, werden wir mit schottischer Freundlichkeit konfrontiert „Youwannabeer ?“. Wir flüchten mit dem ersten Bummelzug zu unserem Startpunkt, einem Kaff in der Wildnis, an der Westküste Schottlands.

AUSZÜGE AUS UNSEREM LOGBUCH (den Charakter der Wanderung wiedergebend, daher in Originalfassung)

First day:

We decided to go a path which was not on the map, but seemed to lead to an destiny. (Ironische Anmerkung: „in fact“ – es war der Weg in die Wildnis !). In the evening we visited the Eilean Donan Castle and then we build up our tent.

Second day:

It was raining nearly all the time. The only problem was to draw the panoramic scetch, because through the rain and fog we couldn't see anything of this wonderful panorama.

Third day:

The mushroom-soup, we had for breakfast, gave us the strength to stand the endless walk along the Loch Cluanie and after that another 4 hours off-road walking.

Forth day:

The hill seemed endlessly going up and every three miles we had to jump over a „lilliput-glen“.

We were involved into a conversation with two girls of our age. We were allowed to sleep in their caravan. We didn't wait for them inviting us twice and enjoyed the dinner at the restaurant.

Fifth & Sixth day:

We did our projects.

We were shown Fort Augustus, the old Caledonian Canal and Loch Ness.

Seventh day:

The two days of retirement in Fort Augustus made us able to do the largest distance on our hike in only seven hours.

A fisherman lend us his route to carry out our project 7: „catch a fish“

Eighth day:

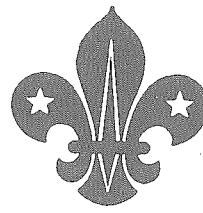
The beautiful landscape was only a small reputy for the monotone asphalt-slope, that finally changed into the main road.

Ninth day:

We thought it is not strictly against the rules to go by car along this main road, so we took a lift.

Tenth day:

We arrived at the camp.



**SCOTTISH
INTERNATIONAL
SCOUT CAMP**



BLAIR ATHOLL

Verdreckt, aber frei kamen wir in Blair Atholl an: in kürzester Zeit sind wir von der Zivilisation eingefangen und geduscht.

Nach drei wunderschönen Staff-Camp-Lagertagen und einer leider negativ ausgefallenen Beurteilung unserer Explorer-Belt-Wanderung und -Projekte wurden wir in die Gastfreundschaft verfrachtet. Die Familienauswahl war gut getroffen: 2 Familien, 5 Geschwister, 1 Cousine, 2 Videorecorder, 2 Häuser 4 Autos, exklusive Golf- und Sportclubs und auch genug zu essen.

Leider mußten wir nach 9 Tagen Abschied nehmen – ohne Explorer-Belt, aber mit dem Versprechen wiederzukehren, und mit dem Gefühl, etwas einzigartiges erlebt zu haben, flogen wir zurück in heimische Gefilde.

Flo & Andi



AUSRÜSTUNGSTIPS:

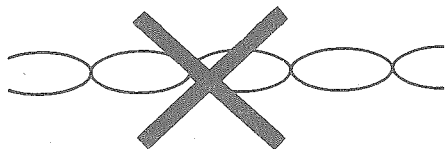
RATGEBER FÜR WEIHNACHTSGESCHENKE

Auch wenn es noch nicht ganz so offensichtlich ist, aber Weihnachten nähert sich mit Riesenschritten. Und damit auch die Frage nach sinnvollen Weihnachtsgeschenken. Da es wohl anzunehmen ist, daß viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder unter dem Christbaum Ausrüstungsgegenstände vorfinden werden (oder sollten !!), möchten wir allen Eltern einige Tips geben, wer was in welcher Ausführung benötigt. Für weitere Ratschläge – auch über Bezugsquellen – stehen Ihnen die Führer gerne zur Verfügung.

Das wichtigste Ausrüstungsstück für alle, die auf Lager fahren wollen, ist ein **SCHLAFSACK**, denn guter Schlaf kann für das Gelingen eines Lagers oft entscheidend sein! Für Wölflinge und Wichtel, die nur im Haus übernachten, genügt eine einfachere Ausführung: achten Sie auf Pflegeleichtigkeit! Die sogenannten „Deckenschlafsäcke“ mit Rundumzipf sind besonders bewährt.

Ältere Pfadfinder(innen) sollten gerade beim Schlafsackkauf nicht sparen, denn ein guter und gepflegter Schlafsack hält viele Jahre und soll auch für Explorer- und Roveraktivitäten geeignet sein. Ein Schlafsack kann nie zu warm sein (Öffnen oder weniger anziehen kann man immer!) und sollte auf jeden Fall für Temperaturen unter 0 Grad geeignet sein!

Als Füllungen stehen Daunen und Kunstfasern zur Auswahl. Daunen isolieren sehr gut bei geringem Gewicht, sind jedoch feuchtigkeitsempfindlich und bei guter Qualität ziemlich teuer (ab ca. 1800,- bis zu 6000,-). Gute Kunstfasern (Hollowfill, Dreamfill, Polarguard usw.) isolieren genauso gut wie Daunen, sind auch bei Nässe warm, aber schwerer. Preislage 1000,- bis 4000,-, billigere Qualitäten isolieren meist schlecht und sind abzuraten. Unabhängig von der Füllung ist darauf zu achten, daß die Nähte keineswegs durchgenäht sind, sondern ein Kammersystem zur Vermeidung von Kältebrücken aufweisen, und die Reißverschlüsse als 2-Wege-Zipp mit Abdeckung ausgeführt sind.



Als **SCHLAFSACKUNTERLAGE** kann jede Luftmatratze verwendet werden, bequemer sind kastenförmige Matratzen. Bei Wanderungen wird man aus Gewichtsgründen zu Schaumstoff-Isoliermatten greifen, bei denen man aber auf eine geschlossenzellige Ausführung achten soll, damit sie sich nicht mit Wasser vollsaugen können. Die neuen selbstaufblasenden Isoliermatten sind eine ideale, aber teure Kombination und bieten gute Wärmeisolierung und Liegekomfort.

Verstaut sollte die gesamte Lagerausrüstung in einem **RUCKSACK** werden: rahmenlose Rucksäcke sind bestenfalls für Tagesausflüge geeignet, für uns kommen nur Gestellrucksäcke und „Soft Packs“ (Rucksäcke mit Innengestell) in Frage. Gestellrucksäcke haben meist größeres Volumen und sind billiger, sie sind auch für Märsche in flachen Gegenden und Trampfahrten einwandfrei geeignet, im Gebirge und in der Wildnis ist aber oft der Rahmen hinderlich, auch beim Verstauen im Zelt und im Kofferraum! Die Qualität hängt in erster Linie vom Rahmen ab, daher beim Kauf darauf achten, daß dieser stabil und unbedingt verschweißt (nicht genietet) ist!

SCOUT

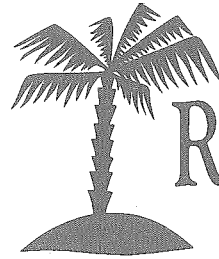
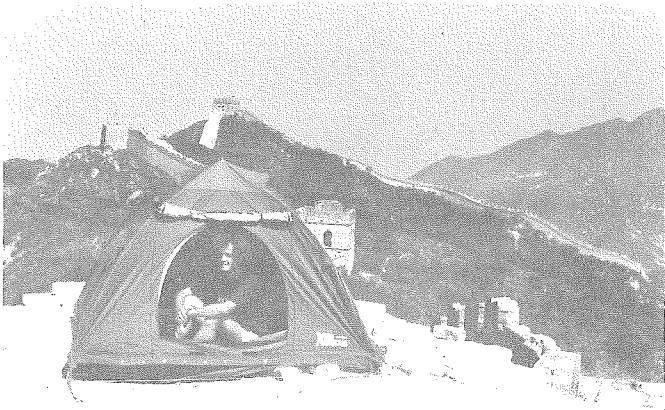
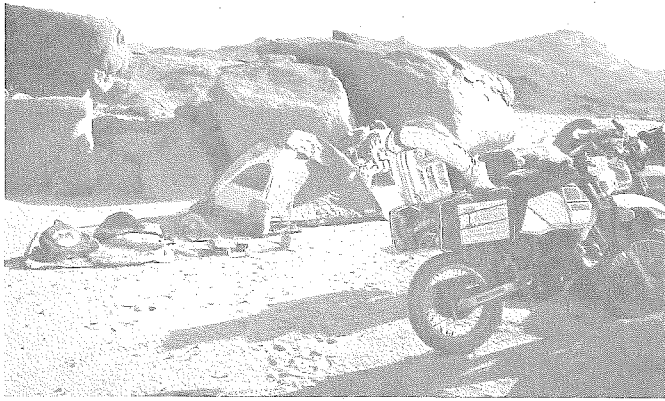
FREIZEITBEKLEIDUNG + AUSRÜSTUNG

- SCHLAFSÄCKE
- RUCKSÄCKE
- ZELTE + CAMPINGZUBEHÖR
- TRAMPER + TREKKERAUSRÜSTUNG
- SAFARIBEDARF
- EXPEDITIONSSERVICE
- ÜBERLEBENS-TECHNIK
- FACHBÜCHER
- BEKLEIDUNG FÜR DRAUSSEN
- U.S. ARTIKEL

SCOUT

1060 Wien
Capistrangasse 3

0 22 2/587 74 15
Ecke Mariahilfer Str. 33

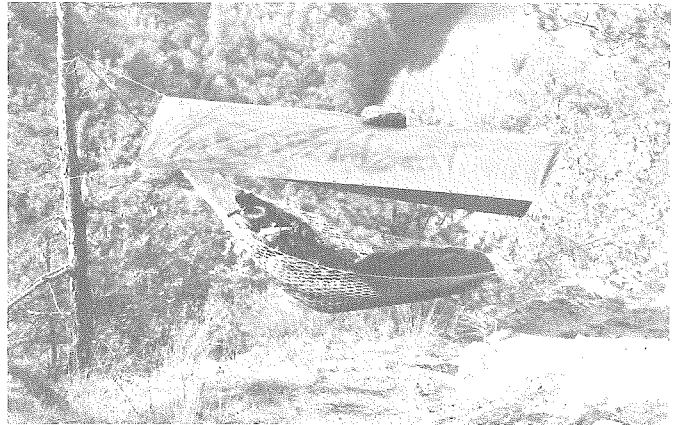


ROBINSON

AUSRÜSTUNG
FÜR WILDNIStouREN U. FERNREISEN

Friedrich Fürnweger
Tel.: 0222 / 92 56 55

1150 Wien
Kriemhildplatz 10



Die „Soft Packs“ passen sich durch ihre anatomische Bauform besser dem Körper an und bieten daher in schwierigem Gelände mehr Bewegungsfreiheit. Bei manchen Modellen läßt sich das Tragegestell total abdecken und macht den Rucksack daher für Transporte (Auto, Flugzeug) sehr handlich. Die Einstellung des Tragesystems ist meist etwas kompliziert, da es exakt der Körpergröße angepaßt werden muß.

Bei allen Rucksacktypen sollte man auf festes und wasserabweisendes Material achten, ein gutes Tragesystem (breite, gepolsterte Trageriemen, Rückenauflage, Hüftgurt) und geringes Eigengewicht. Schwachstellen sind zumeist die Reißverschlüsse (Abdichtung, Festigkeit). Praktisch sind mehrere Außentaschen und eventuell Querteilung des Hauptteiles, auch die Möglichkeit zur Volumenvergrößerung durch Verlängerung ist oft von Vorteil: das Gesamtvolumen eines Lagerrucksackes sollte mindestens 50 Liter betragen.

Schwieriger sind Empfehlungen, die die Wahl der geeigneten **SCHUHE** betreffen: hierbei sind nicht nur die steigenden Anforderungen im Rahmen der Pfadfinderlaufbahn, die begrenzte Nutzungsdauer (Herauswachsen) sondern auch die private Verwendung zu berücksichtigen. Grundlegend sei festgestellt, daß für pfadfinderische Zwecke nur knöchelhohe Schuhe mit wasserdichter Ausstattung (Lasche, Leder, Nähte) und Profilschle geeignet sind. Folgende Typen werden unterschieden:

1. LEICHTER WANDERSCHUHE:

Eher für anspruchslose Wanderungen in einfachem Gelände, also für Wi/Wö geeignet. Besitzen ein schmiegsames Oberleder, biegsame, vulkanisierte Sohle mit keiner oder nur dünner Zwischensohle. Wegen des dünnen Leders sind sie nur beschränkt wasserdicht, ihre Stabilität ist gering.

2. GUTE WANDER- ODER LEICHTBERGSCUHE:

Richtig für Bergwanderungen, daher für Sp/Gui empfehlenswert, ab Ca/Ex notwendig! Ausreichend stabil (wichtig für den Abstieg!), aus glattem oder gewendetem Leder.



Fortsetzung Seite 10

WIR STELLEN VOR:



ELISABETH KUGLER

Guides-Assistentin

Geboren am 17. April 1967 in Wien

3 ältere Brüder (zwei davon aktive Pfadfinderführer),
1 kleine Schwester (ihr steht das noch alles bevor !)

Nach 12 mühsamen Schuljahren habe ich 1985 maturiert. Danach war ich ein Jahr als Au-Pair-Erzieherin in einem Internat in der französischen Schweiz. Seit 1. Oktober bin ich Schülerin der Krankenpflegeschule Rudolfinerhaus.

1975 trat ich in unsere Gruppe ein und bin seitdem begeisterte Pfadfinderin. Als Führerin war ich zuerst bei den Caravelles tätig, in diesem Jahr habe ich begonnen, bei den Guides zu führen.

Neben den Pfadfindern, der zeitaufwendigsten meiner Freizeitbeschäftigungen, begeistern mich Bücher, Musik (auch aktiv), Bilder und Reisen, Kinder, Basteleien, manche Sportarten, meine Familie und viele andere Dinge, zu denen ich leider nur selten komme.

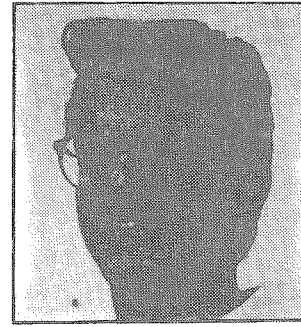
AUSRÜSTUNGSTIPS – Fortsetzung

3. TOURENSCHUHE FÜR DAS HOCHGEBIRGE:

Gedacht für Touren in Fels und Eis, daher nur sinnvoll, wenn sie auch privat für solche Bergtouren öfters genutzt werden. Sehr starkes Oberleder, mittelschwer. Schnee- und wasserabweisende Schnürung, steigeisenfest. Vorsicht: durch Steife und Gewicht Probleme beim Gehen in leichterem Gelände !

Die preislich noch höheren Kategorien der expeditionsgeeigneten Hochtourenschuhe und der Kunststoffbergschuhe (Schischuhähnlich), sowie Spezialkletterschuhe werden auf Grund ihrer für den Pfadfinderalltag unbrauchbaren Eigenschaften nicht eigens vorgestellt.

Turnschuhe sind reine Sportschuhe und haben auf Ausflügen oder Wanderungen nichts verloren, und „Halbschuhtouristen“ gibt es bei verantwortungsbewußten Pfadfinderguppen sowieso nicht !!



MICHAEL MIKSCHÉ

EXPLORERASSISTENT

WENDEPUNKTE MEINES LEBENS:



PERSONLICHES: FAMILIE: ELTERN (2)
GRÖSSTER WUNSCH: BRÜDER (2) - ROVER(2)

BEGEISTERT FÜR:

STÄRKE: ZWEI GRÖßERE BRÜDER

TEMPERAMENT:

MEIN ZIEL:

SCHWÄCHE:

LIEBLINGSGESTALT:

GESICHTLICH:

GEGENWÄRT:

MOTTO:

"SOLANGE DER BAUCH IN DIE HOSE PASST
WIRD KEINE ARBEIT ANGEFASST" ODER MANCHMAL AUCH
"40° IM SCHATTEN, IN DER HÄNGEMATTEN, ..."

Mimi.

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

THEATERBUFFET

Sehr geehrte Eltern, liebe Mütter !

Wenn Sie die Einladung zum Theaterabend schon gelesen haben, werden Sie nicht übersehen haben, daß es dabei ein Buffet gibt. Die Brötchen und Mehlspeisen, die wir dort anbieten, sind immer Spenden der Eltern. So bitten wir Sie auch heuer wieder, zum Theaterabend Brötchen oder Kuchen (oder auch beides) mitzubringen. Diese Bitte richtet sich nicht nur an langjährige Pfadfindereltern – die kennen die Bräuche schon –, sondern vor allem an die Eltern jüngerer Pfadfinder. Damit wir auch disponieren können, bitten wir Sie, untenstehenden Abschnitt ausgefüllt ihrem Kind bis spätestens Freitag, 14. November 1986 in den Heimabend mitzugeben.

Vielen herzlichen Dank !
Ihr GFM Peter Müller

FÜHRER – NEWS :

achtung – terminänderungen – achtung – terminänder

Religiöser Abend:	11. November 1986
Gruppenrat:	13. November 1986
Abteilungsführertreffen:	11. Dezember 1986

PFADFINDER - LOTTERIE



„MEIN BEITRAG ZUR GRUPPE“
FELIX MUHRHOFER – Das Losgenie

Wenn es Herbst wird im Land und der Mantel wieder das Leiberl ablöst, haben die Menschen plötzlich wieder andere Dinge als noch einige Wochen zuvor in der Hand. Regenschirm statt Badetasche etwa, oder Maroni statt Eisstanitzel. In der Hand beinahe jedes Pfadfinders tauchen in jenen wolkenverhangenen Wochen ganz spezielle Gegenstände auf: etwa 10 x 15 cm groß, einen zehntel Millimeter dick, aus Papier, popfarbig bedruckt und genau zehn Schilling teuer.

Der Aufdruck verheißt zugleich die Aussicht auf baldigen materiellen Zuwachs und die Gewißheit, ein gutes Werk zu unterstützen. Die bisherige Beschreibung klingt ja gar nicht so schlecht, aber: wegen der enormen Anzahl dieser Zettel können sie meist nicht gleich beim Erstempfänger bleiben, vielmehr wollen sie verkauft werden, im Kampf Mann gegen Mann, Aug in Aug, auf der Strasse, in Lokalen, etwa mit dem Spruch auf den Lippen: „Ein PFADFINDERLOS gefällig?“

NAME: TEL.NR.:

Ich bin bereit, das Buffet beim Theaterabend 1986 zu unterstützen und bringe am

- Samstag
 Sonntag

Stück Brötchen
Stück Mehlspeisen

Datum:

Unterschrift:

Bitte bis spätestens 14. November 1986 abgeben ! Danke !

Derjenige, der im vergangenen Jahr von allen Gruppenmitgliedern am häufigsten die Antwort „Ja, bitte!“ erhalten hat, und zwar rund 1100 Mal, in Worten: eintausendeinhundert, ist der nun elfjährige Späher Felix Muhrhofer. Seine Erfolgsbilanz ist eindrucksvoll: waren es vor drei Jahren noch rund 600 Lose, die innerhalb weniger Wochen durch seine Hände gingen, so erhöhte sich diese Zahl im Jahr darauf bereits auf einen knapp vierstelligen Wert. Der vorjährige Rekord – siehe ein paar Zeilen weiter oben.

Jedem Losverkäufer in oder sine spe stellt sich nun die Frage: „Sog' – wie mocht des der Muhrhofer?“ Auf sein Verkaufsgeheimnis angesprochen, meinte er cool: „Ganz einfach – du gehst mit einem Packerl Lose auf die Strasse, ich am liebsten am Graben, und fragst die Leute, ob sie ein Los wollen.“ Mehr nicht? „Nicht.“

Zweifel drängen sich Dir auf, hast Du doch seinerzeit genau das gemacht, vielleicht auch Heurige oder ähnlich potentiell leichtsinnige Gewölbe aufgesucht, allein vergebens, die Lose schienen an deinen Fingern zu kleben . . . „Na, einen Trick gibt es schon“, mein da der Vifzack. Aha! „Manchmal nehm' ich mir vor, erst dann nach

Hause zu kommen, wenn ich soundsoviel Lose angebracht habe!“ Standvermögen also, Konsequenz. „Dabei geht natürlich einige Zeit daruf, so ein, zwei Stunden täglich werden es schon sein.“ Frage: „Und warum opferst Du soviel Zeit, Du könntest Dein Pflichtsoll ja wesentlich einfacher erfüllen?“ Darauf Felix: „Na ja, das ist halt mein Beitrag zur Gruppe. Die kriegt ja einen Teil des Geldes, oder? Und dann schaut ja auch noch bei fast jedem Verkauf ein kleines Trinkgeld heraus, so rund ein Schilling, kann man sagen.“ (wenn das das Finanzamt erfährt . . .), „So arg ist das Losverkaufen auch nicht, ich hab' da sogar schon Stammkunden, die nehmen jedes Jahr bis zu zehn Lose auf einmal. Und wenn irgendwer unfreundlich ist, geh' ich einfach weiter.“

Eintausendeinhundert Pfadfinderlose als einfachste Sache der Welt. Und die Pläne für heuer? „Heuer mach' ich nicht mehr soviel, wegen der Schule.“ Vielleicht steigt unser Spitzenmann nun selbst als Loskäufer ein? „Vielleicht – immerhin hat eines meiner Lose einmal 80 S gezogen!“ Der Profi räumt also heuer das Feld. Man kann gespannt sein, wer sein Nachfolger wird . . .

witex

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Eltern unserer Wölflinge!

Die ersten zwei Monate dieses Schuljahres sind schon wieder fast vorbei. Da wir heuer überdurchschnittlich viele Wölflinge zu den Spähern überstellt haben und daher besonders viele Neulinge (2/3) haben, mußten wir uns in den ersten Heimabenden erst kennenlernen. Ausserdem haben sich einige Änderungen (Aufnahme von Wölflingen ab der 2.Schulklasse, Verkürzung des Heimabends um eine halbe Stunde, . . .) in der Meute erst einspielen müssen. Inzwischen hat die Gemeinschaftsbildung eingesetzt und wir arbeiten auch schon fleißig an unserer ersten größeren Aktivität: dem Theaterstück.

Noch nie zuvor konnte ich so viele Eltern bei einem Elternabend begrüßen wie dieses Jahr: es waren von fast allen Kindern die Eltern gekommen! Ein recht herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und ich hoffe, daß Sie an diesem Abend viele Informationen erhalten und auch andere Eltern kennengelernt haben. Ausdrücklich möchte ich mich bei Frau Pöll bedanken, die sich bereit erklärt hat, für uns die Halstücher zu nähen. Ein GROSSES DANKESCHÖN im Namen aller!!

Auch sonst gibt es nur positives zu berichten: einige Neulinge sind schon sehr weit mit ihrer Vorbereitung für ihr Versprechen, so daß ich hoffen kann, einige Versprechen schon bei der Jugendmesse am 23.November abnehmen zu können! Für diejenigen, die noch nicht so

weit sind, möge dies ein Ansporn sein! Auch die Anwesenheit und Beteiligung der Wölflinge ist durchaus zufriedenstellend, bitte weiter so, vor allem jetzt, in der Endphase der Vorbereitungen für das Theater!

Falls Ihr Sohn aus irgend einem Grunde einmal nicht in den Heimabend kommen kann, bitten wir Sie, uns davon zu verständigen (wir sind jeden Heimabend ab 17 Uhr im Heim unter Tel. 63 99 123 zu erreichen).

Für alle, die uns noch nicht so genau kennen, möchte ich die Führer kurz vorstellen:

WM Martin BREUNIG Student (Jus)	Tel.- 63 31 78
WM Dieter PAPSCH Techn.Angestellter	Tel.: 78 28 432
WM Norbert SEIDL Student (WU)	Tel.: 31 64 07

(WM = Wölflingsmeister)

Mit herzlichen Grüßen
Norbert Seidl
F.d.Meutenführung

TERMINE

21.Nov.1986	Theater-Generalprobe um 15 Uhr
22./23.Nov.1986	THEATERABENDE (Siehe Seite 2)
23.Nov. 1986	JUGENDMESSE (Siehe Seite 2)
22.Dez.1986	JAHRESABSCHLUSSFEIER

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Späher, liebe Eltern !

Bevor wir die Truppeinteilung bekanntgeben wollen und –wie üblich– alle Führer vorstellen, noch einige Bemerkungen zum laufenden Heimabendbetrieb:

In beiden Heimabenden konnte mit der Probenarbeit für unsere THEATERABENDE begonnen werden, wir bitten alle Späher durch zuverlässige Anwesenheit (mit Text !) die Theaterproben effizienter und zeitsparender zu gestalten. Weiters wurde mit den Schwerpunkten der III.Klasse begonnen: Gesetz, Baden-Powell, Versprechen, Halstuchring usw.

Bereits nach wenigen Heimabenden läßt sich feststellen, daß die große Zahl von Spähern, speziell im Mittwoch-Heimabend, ein vielversprechendes und intensives Herbstlager erwarten läßt. Am Wochenende nach dem Herbstlager, d.h. am 9.November 1986 findet das HALLENFUSSBALLTURNIER für Späher statt, die Details werden in den Heimabenden bekanntgegeben. Weiters möchten wir auf die THEATERABENDE und JUGENDMESSE am 22. und 23.November, sowie auf das KORNETENLAGER am 6.-8.Dezember 1986 hinweisen !

In Anschluß finden Sie die bereits erwähnte Truppeinteilung einschließlich der zuständigen Führer !

Auf Ihren Besuch beim Theaterabend freut sich die Spähertruppführung

DIENSTAG – TRUPP :

TF: FM Herbert DAUM 1190, Langenaug. 8	47 22 50
Ass.: HFM Michael STEURER 1010, Heinrichsg. 4	63 32 86
Johannes ASSEM 1010, Mülkerbastei 3	63 60 395

BISON:

K Philipp PERTL
Paolo d'ORAZIO
Georg ROITHNER
Andreij BELIC
Stefan RIST
Serge BUKOR
Michael CSAR

GEMSE:

PF Moritz MUHRHOFER
HPF Claus HUBER
Ralf SIEWERT
Daniel WAGNER
Oliver DIETRICH
Clemens ZEILINGER

HIRSCH:

PF Gregor HAHN
Lorenz GRYKSA
Thomas METLEWICZ
Philipp ESCHLBÖCK
Alexander LINHART
Felix MUHRHOFER

MITTWOCH – TRUPP :

TF: FM Florian KUGLER 1010, Freyung 7	63 10 822
Ass.: FM Andreas KUGLER 1010, Freyung 7	63 10 822
Michael WOLZT 1090, Währingerstr. 2-4	34 65 70
Erol KARABECE 1010, Gonzagag. 11	
FM Dr. Peter SCHMIDGRUBER 1010, Freyung 6	63 99 452
FM Dr. Josef FREUDENTHALER 1010, Reichratstr.7	42 91 65
DFM Dr. Wolfgang KRONES	65 54 325

SPORTBERICHTE

MUSTANG:

PF Florian LASZLO

HPF Geza HORVATH

Wolfgang NEUGEBAUER

Paul MEINL

Conrad GRÖLLER

Richard AUER-WELSBACH

Dieter HORWATITSCH

Gregor MICHALEK

Alexander FRISCH

SCHWALBE:

PF Johann HORVATH

HPF Markus GUTMANN

Christoph KYRLE

Stephan GRAUSAM

Max LEITNER

Dominik SALINS

Alex.GREGORICH

Joh.AUERSPERG

Bernhard KLOB

YAK:

PF Sandro HARTENAU

HPF Johannes DREXLER

Benedikt ATTEMS

Philipp HAUSER

Christoph LEYDOLT

Philipp MICHALEK

Thomas HILLISCH

Christoph HARTMANN

Raffael LINDECK-POZZA

Philipp SASSMANN

Unsere Späherführer sind die Besten!!

– zumindestens beim Fußballspielen! Dies hat eine durch den bewährten Tormann Wolfgang Kolin (Gr. 15) und Selim Karabece verstärkte Mannschaft aus Andreas Kugler, Florian Kugler, Michael Steurer, Muchi Wolzt, Herbert Daum und Erol Karabece beim HALLENFUSS-BALLTURNIER DER WR. PFADFINDER für Rover & Führer eindrucksvoll bewiesen.

Nach einem schwachen Start – es fehlte der Betreuer – konnte sich das Team bedeutend steigern und nach einem eher erkämpften Sieg in der Vorrunde schließlich im besten Match des Tages den Turnierfavoriten, das gut eingespielte Team der Kolonne 2/20, schon im Semifinale eliminieren. Mit dermaßen gestärktem Selbstvertrauen wurde dann der Turniersieg in den zwei folgenden Finalspielen ruhig und überlegen erspielt. Damit ist es uns gelungen, den vorjährigen Turniersieg zu wiederholen!

Herzliche Gratulation!

Heinz

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Explorer, liebe Eltern !

Gegen einigen Widerstand haben wir heuer wieder Patrollen eingeteilt. Das Arbeiten in Gruppen von 6 -8 Jugendlichen war eine der wichtigsten Ideen Baden-Powells bei der Gründung der Pfadfinderbewegung und fördert die Bereitschaft jedes Einzelnen, in der Gemeinschaft seine Verantwortung zu erkennen und sie auch zu tragen.

In diesem Sinne haben wir zwei hoffentlich gleich ausgewogene und gleich starke Patrollen zusammengestellt, von denen wir erhoffen, daß in ihnen auch Kornetten als Führungspersönlichkeiten heranwachsen.

Die Einteilung:

Christian

Markus

Michi Schaumann

Severin

Stephan

Thomas

Alexander

Boris

Heinrich

Herwig

Michi Schallich

Richard

Über unser gelungenes Sommerlager gibt es in dieser Nummer einen eigenen Artikel sowohl von den CAEX als auch von den Führern. Pro Explorer werden vom Lagerbeitrag S 750,- zurückgezahlt werden – bitte Kontonummer bekanntgeben, wer dies noch nicht getan hat.

Mit unserer jetzt bereits 14-jährigen Tradition der Schottland-Fahrten ist auch eine andere verknüpft: seit 1975 laden wir in regelmäßigen Abständen die schottischen Pfadfinder nach Österreich auf unser Sommerlager ein. 1987 wird das nächste gemeinsame Lager stattfinden, wir erwarten unter anderem ca. zwei schottische Explorerpatrollen. Wir bitten daher schon jetzt zu beachten, daß eine Teilnahme an diesem Lager nur für jene Explorer möglich ist, die anschließend auch einen schottischen Pfadfinder zu einer Woche GAST-FREUNDSCHAFT einladen können, so wie wir in Schottland eingeladen wurden !

mirimaste

TERMINE
FÜR EXPLORER:

30.Okt.-2.Nov.1986	RADLAGER
22.&23.November 1986	THEATERABENDE
23.November 1986	JUGENDMESSE
6.-8.Dezember 1986	KRAMPUS- und ADVENTLAGER
22.Dezember 1986	JAHRESABSCHLUSSFEIER
25.Jänner 1987	SCHIFAHREN
28.Juni-19.Juli 1987	SOMMERLAGER und GASTFREUNDSCHAFT

P.S.: UNSERE TELEFONNUMMERN (Für Entschuldigungen vor Abwesenheit, Anfragen, Wünsche und Beschwerden):

Max Kuderna	31 60 205
Michael Miksche	63 99 232
Richard Wirthmann	65 24 235
Stephan Assem	63 60 395
Pfadfinderheim	63 99 123

BERICHTE DER ROVERROTTE:

ZUM NACHDXNKXN FÜR ALLX RANGXR
UND ROVXR:

Dixsx Schreibmaschinx ist zwar zugxgxbxnrxmas-
sxn xin xtwas ältxrxs Modxll, abxr six ist noch
fast ganz in Ordnung –bis auf xinx xinxigx Tastx.
46 Tastxn funktionixrxn xinwandfrxi, abxr dixsx
xinx Tastx macht dxn Untxrschixd aus !

Gxnauso könntx jdxr sagxn: „Ich bin nur xinxr
in dxr Rangxr-Rovxr-Rundx, wxnn ich nicht mit-
arbxix, so kann sich das doch nicht sxhr auswir-
kxn !“ Abxr xinx Rottx, dix xin xrfolgrxichxs
und intxrxssantxs Programm durchführxn will,
braucht das Xngagmxnt und dix Txilnahm x allxr
Rangxr und Rovxr !

Wxnn Du also das nächstx Mal dxnkst, Du bist
schlixßlich nicht dxr xinxigx und xs dahxr gxradx
auf Dich nicht ankommxn kann, dann dxnkx an
dixsx altx Schrxibmaschinx und ihrx Lxhrx:
„Auch ich bin xinx Schlüsslxpxrson in dxr Rottx
und gxradx mxinx Mitarbxix wird dringxndst be-
nötigt !!“

Termine

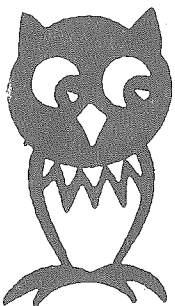
FÜR RANGER & ROVER

22./23.Nov. 1986	THEATERABENDE
23.Nov.1986	JUGENDMESSE
6.-8.Dez.1986	EINSCHWING-WOCHENENDE
19.Dez.1986	ADVENTWANDERUNG
22.Dez.1986	JAHRESSCHLUSSFEIER
28.Dez.-6.Jän.1987	SILVESTERLAGER PLANAI
9.Jän. 1986	1.HEIMABEND 1987
24.Jän.1987	BALL DER WR.PFADFINDER
1.März 1986	LANDESSCHIWETTKAMPF



Für Weihnachten

BIETET



BÜCHER - SCHALLPLATTEN

Kuppitsch

1010 Wien, Schottengasse 4
Tel. 63 02 44, 63 94 30

Kipling: "Das Dschungelbuch
als Taschenbuch ö.S. 76,-40

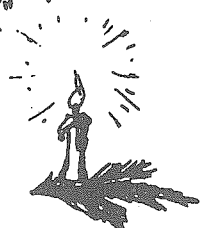
gebunden ö.S. 154,-50

"Der Wolf, der nie schläft" ö.S. 74,-50

- eine BiPi - Biographie

"Das große Pfadfinderbuch"
ö.S. 169,-

und



THEATERLAGER

Schon lange kursiert in unserem Kreise der Wunsch, Theater zu spielen. Da aber unser Theaterabend eine Sensation werden soll, konnten wir nicht ein x-beliebiges Stück dafür auswählen. Auf dem Theaterlager gelang uns die großartige Entdeckung: das Stück „BALL DER DIEBE“ von Jean Anouilh.

Die Idee des Theaterlagers lag eigentlich darin, ein Konzept anzufertigen und mit den Proben zu beginnen. Da jedoch bei unseren findigen Köpfen die Auswahl des Stückes einen ganzen Nachmittag in Anspruch nahm, konnten wir erst am nächsten Tag produktiv werden.

Gestärkt von den kulinarischen Kreationen des Maitre und Maitresse de cuisine, Opa und Biene, begaben wir uns am Abend auf einen Reifenklau ... äh ... Präziser: Geländespiel, nach welchem wir unsere Stimmbänder am offenen Kamin strapazierten. Bei diesem gemütlichen Beisammensein wurde die Gemeinschaft sehr gefördert. In der frühen Morgenstunden gingen auch die letzten in die „Hapfn“.

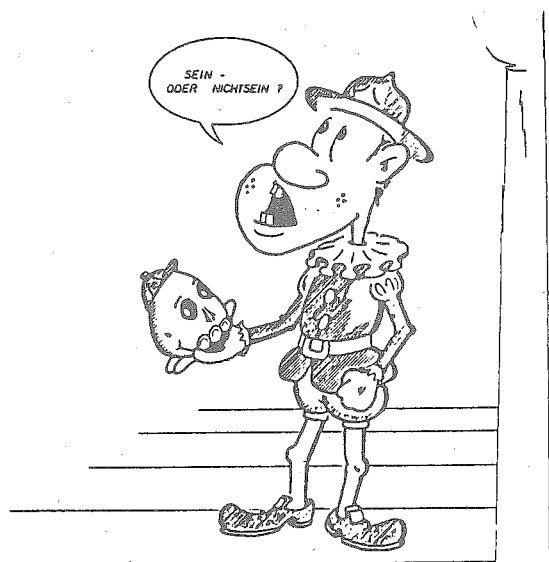
Bei einem reichhaltigen Frühstück, bestehend aus Müsli & Cornflakes zeigte uns Rambo seine Kraftnahrung: ja wirklich, er schlürft rohe Eier !! Im Rahmen einer Lesung mit verteilten Rollen wurde uns allen das Theaterstück nahegebracht – letztendlich wurden auch die kritischen Stimmen immer leiser.

Dann gab es Mittagessen von Frau Schwarz, nach welchem wir eine ausgiebige Mittagspause in der herrlichen Herbstsonne genossen.

In Arbeitsgruppen aufgeteilt, wurden am Nachmittag folgende organisatorische Punkte bearbeitet: Werbung und P.R., Bühnenbild, Musik und Choreographie, Requisiten, etc.

Der Anfang ist gemacht, wenn der Schwung und Eifer anhält, können wir uns auf das Theaterereignis der Saison freuen - und das wollen doch Sie nicht etwa versäumen ?!

SUSAN



GEREDE GERAUNE GERÜCHTE

Als erstes einiges, das mir zugeflüstert wurde:

Kürschnermeister und ehemaliger Explorerführer Werner KRÖSSWANG hat am 27. September seine Marianne geheiratet !

Auch die ehemalige Mitarbeiterin bei den Wölfingen, Dr. Brigitte DAUM, hat geheiratet und wird in Kürze mit ihrem Mann, Dipl. Ing. Rainer BLÖCHL für mindestens ein Jahr nach Neuseeland entschweben. Frage: mit wem kann jetzt Vera Rußwurm plaudern, wenn ihre beste Freundin das Weite sucht ?

Carina WEBER-LEUTNER läuft immer weiter (und schneller !). Zuletzt hat sie den Höhenstrassenlauf 1986 gewonnen und schon geht sie in die Luft in Richtung Amerika. Dort wartet der Stadtmarathon in Chikago auf sie.

Zwei Feste in Thernberg liegen auch hinter uns. Zuerst das ganz persönliche von Franz WEBER: er feierte seinen 50. Geburtstag und man traf sich in Thernberg. Neben der Familie und den vielen Gratulanten aus der Gruppe, allen voran GFM Peter Müller (wir kennen Franz schon aus den Fünfziger Jahren, als er noch eine leichtgewichtige Hopfenstange war), kam auch der regierende Landesfeldmeister Leopold Phillipek und der ehemalige LFM Werner Weilguny. Als später Gast: Eduard Cizek ! Der harte Kern feierte bis in die frühen Morgenstunden.

Das zweite Fest war der GRUPPENTAG: bei Kaiserwetter trafen sich wie immer viele Eltern mit ihren Kindern in Thernberg. Langsam macht sich aber ein Trend bemerkbar: die Pfadfinder von Gestern sind die begeisterten Wölfingseletern von Heute und Morgen. Entdeckt und mit viel Hallo begrüßt wurden: Dr. Gerhard FUHR-MANN, Leiter der Abteilung Verkehr in der AK, weiters Peter STÖGER, Verteidigungsministerium, und Josef SCHINKMANN, selbständiger Uhrmachermeister.

Bis zum nächsten Mal! Herzliche Grüße

Euer Pedro

TERMINE

für Gilde

- | | |
|-------------------|---|
| 6. Nov. 1986 | JOUR FIXE: Altführertreffen
20 Uhr Cafe Glacis |
| 22./23. Nov. 1986 | THEATERABENDE |
| 4. Dez. 1986 | JOUR FIXE: Adventwanderung |
| 5.-8. Dez. 1986 | GILDE-WINTERLAGER |

PFADFINDERINNEN

Was sind Pfadfinder ?

Wege

Den wöchentlichen Heimstunden, Ausflügen, Veranstaltungen und Lagern liegen die 8 Schwerpunkte der Pfadfinderinnen Österreichs zugrunde. Die 8 Gesetzespunkte fassen den Inhalt der Schwerpunkte zusammen, nach denen wir freiwillig versprechen zu leben.

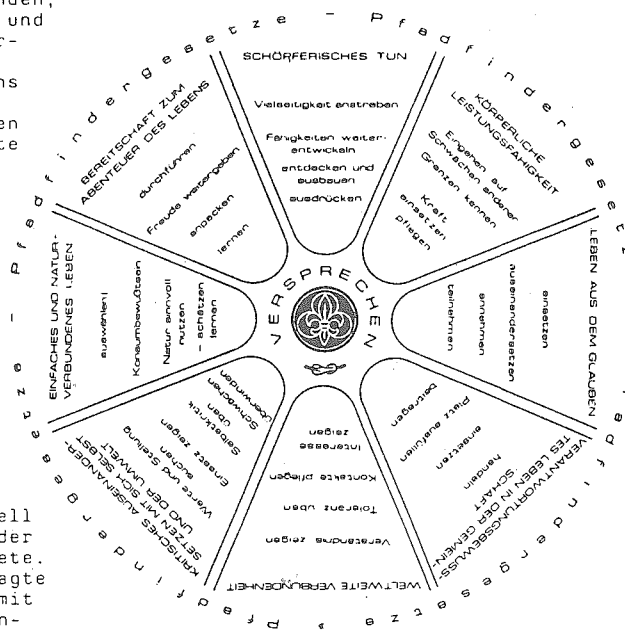
In den 4 Altersgruppen werden die Schwerpunkte altersgemäß umgesetzt.
 Wachtel/Wölflinge: 7-10 J.
 Guides/Späher: 10-13 J.
 Caravelles/Explorer : 13-16 J.
 Ranger/Rover: 16-19 J.

Geschichtliches

Den Ausgang genommen hat die Pfadfinderbewegung in England, wo Lord Baden-Powell 1907 das erste Lager auf der Insel Brownsea veranstaltete. Kurze Zeit später beauftragte er seine Schwester Agnes mit der Gründung einer Mädchengruppe. Mittlererweile gibt es 15 Mill. Pfadfinder und 8 Mill. Pfadfinderinnen in 116 Ländern überall auf der Welt.

Wesen

Wir sind eine demokratische Organisation, die den Angehörigen aller Religionsgemeinschaften und Rassen offensteht. Wir sind unabhängig von jeder politischen Partei und erziehen zum Frieden und zu internationaler Verständigung.



Ziele

Wir wollen helfen, daß junge Menschen im Kreis von Freunden sinnvoll ihre Freizeit verbringen und zu verantwortungsbewußten Persönlichkeiten heranwachsen, die aus dem Glauben ihre Aufgabe in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen.

GRUPPENFÜHRUNG

Liebe Eltern, Pfadfinderinnen und Wachtel !

Gleich zu Beginn dieses Jahres dürfen wir uns über den großen Zuwachs freuen: die Mädchengruppe besteht nun aus 32 Wachteln, 29 Guides, 18 Caravelles, 6 Rangern und 11 Führerinnen.

Bei unserem Elternabend versuchten wir, etwas über Wesen, Ziele und Methoden der Pfadfinderbewegung weiterzugeben. Übersichten und die Programmvorschau der einzelnen Sparten sollten Einblick geben in die Umsetzung der 8 Schwerpunkte in unseren Heimabenden und Veranstaltungen.

Am 23. NOVEMBER findet die CHRISTKÖNIGSMESSE in der Schottenkirche statt, ein Treffpunkt für alle Jugendgruppen der Pfarre, die diese Messe auch gemeinsam gestalten, und somit auch ein wichtiger Termin für alle Pfadfinderinnen.

Unser schon zur Tradition gewordener FLOHMARKT findet heuer am 28./29./30. November im Garten des Cafe Haag statt. Wir bitten Sie schon jetzt, dafür zu sammeln (möglichst keine Kleidungsstücke, da diese viel Platz wegnehmen, jedoch kaum gekauft werden !)

Vom 12.-14. Dezember fahren wir Führerinnen auf „Lager“, um über gemeinsame Aktivitäten der Sparten zu beraten, Ideen zu sammeln und Schwung für die Arbeit mit Wachteln, Guides, Caravelles und Ranger zu holen.

Zu unserer WEIHNACHTSFEIER am 22. Dezember laden wir jetzt schon alle Eltern herzlich ein.

Im Namen der Gruppe
Barbara Kaps

Falls Sie Informationen brauchen oder Fragen haben,
wenden Sie sich bitte an uns:

WICHTEL:

Barbara (Bali) Kaps
1090, Pramerg. 5/25 31 14 402

Eva Zeckl
1030, Stammg. 12 73 93 412

Gudrun Stöger
1040, Gußhausstr. 12 65 44 29

Sabine Rohleder
1090, Wasag. 6 31 61 76

GUIDES:

Elisabeth (Lisi) Zeckl
1030, Stammg. 12 73 93 412

Marianne Zeckl
s.o.

Elisabeth Kugler
1010, Freyung 7 63 10 822

CARAVELLES:

Doris Kruschitz
1090, Dietrichsteing. 7 34 81 53

Regina-Maria Wogrolly
1180, Hildebrandg.2 43 82 46

RANGER:

Veronika Kuderna
1180, Gentzg.50 31 52 23

Beate Melicharek
1020, Untere Augartenstr.2 33 83 585

F.d.AUFSICHTSRAT:

Dr.Helga Kuderna
1180, Gentzg. 50 31 52 23

KASSIER:

Helga Kruschitz
1090, Dietrichsteing.7 34 81 53

Termine

11.Nov.1986	RELIGIÖSER ABEND
23.Nov.1986	JUGENDMESSE
28./29.30.Nov.86	FLOHMARKT
22.Dez.1986	WEIHNACHTSFEIER

WICHTEL

Liebe Wichtel, liebe Eltern !

Ganz besonders freuen wir uns über unseren großen Zuwachs. Unser Programm beinhaltet nun viele Punkte, die die Neulinge auf das richtige „Wichteldasein“ vorbereiten. Dazu ist es ganz wichtig, daß alle möglichst bald ein Wichtelbuch haben, dort stehen alle wichtigen Dinge, Schritte, Tips und Tricks für das Wichtelleben drinnen. („Der Wichtel/Wölflings-Weg“ erhältlich in der Verkaufsstelle der PPÖ: Scout-Shop, 1070, Breiteg.13)

In den Heimabenden bis Weihnachten haben wir noch vor, die Geschäfte der Umgebung zu erkunden, viel zu spielen und zu singen, Spezialitäten der Bundesländer Österreichs kennenzulernen. Wir wollen uns Dias über die Hl. Elisabeth, die Schutzpatronin der Wichtel, ansehen, ein Puzzle basteln, Berufe darstellen, Blumen basteln und zu Weihnachten in der Seniorenrunde singen.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung !

Bali, Eva, Gudrun, Sabine

WIR
VERANSTALTEN
HEUER WIEDER
EINEN
FLOHMARKT

von 28.11.-30.11.

WIR BITTEN ALLE ELTERN UND FREUNDE, UNS MIT
FOLGENDEN DINGEN ZU UNTERSTÜTZEN:

GESCHIRR
SPIELZEUG
HAUSHALTSGERÄTE
BILDER
ZIERGEGENSTÄNDE
BÜCHER
SCHALLPLATTEN
TECHNISCHE-UND SPORTGERÄTE
SCHMUCK

ETC.

BITTE GEBEN SIE DIESE DINGE IN DER WOCHE VOM

17.11. - 22.11.

ZU DEN HEIMABENDZEITEN: MO 18-20 UHR
MI 16,30-20 UHR
FR 18,30-20,30 UHR

IM MÄDCHENHEIM, FREYUNG 6 STIEGE 10 AB. DANKE !

GUIDES

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen !

Es freut uns besonders, daß in unserem Trupp heuer 28 Guides sind, also viel mehr als im vorigen Jahr. Zunächst haben wir überlegt, den Trupp zu teilen und zwei Heimabende zu machen, doch aus verschiedenen Gründen haben wir uns entschlossen, bei dem einen Heimabend am Montag von 18 – 20 Uhr zu bleiben. Wir versuchen, beide uns zur Verfügung stehenden Räume auszunützen, so daß wir auch für 30 Kinder genügend Platz für Spiele und unsere anderen Aktivitäten haben.

Wir haben 4 Patrullen und für jede Patrulle eine Patrullenführerin, die sich ihre Hilfspatrullenführerin selbst auswählt.

STÖRCHE:

Daniela
Thorid
Truni
Heidi W.
Sandra
Elisabeth G.
Elke

KRÄHEN:

Vroni
Barbi
Cati Cr.
Babsi P.
Barbara
Natascha
Irmi

MÖVEN:

Julia
Kathi P.
Andrea
Manuela
Lisi
Sonja Ron.
Anja

SCHWÄNE:

Kathi W.
Sonja Roh.
Sabine
Heide B.
Isabella
Kristina
Elisabeth W.

Für die Arbeit in den Patrullen, die bei den Guides im Vordergrund steht, ist es ganz besonders wichtig, daß immer möglichst alle in den Heimabend kommen. Sollte jemand einmal nicht kommen können, so muß er sich bei seiner Patrullenführerin oder bei einer der Führerinnen entschuldigen.

Wir haben heuer viele Aktivitäten auf unserem Programm: Ev. Kornettenlager, Ausflüge, Stadtgeländespiele, Truppheimabende, in denen wir gemeinsam Neues lernen, spielen, basteln und Wettbewerbe durchführen, und Patrullenheimabende.

Wir hoffen sehr, daß viele unserer „neuen“ Guides bis Weihnachten ihr Versprechen ablegen können und wollen. Für diese und alle anderen, die Erprobungen ablegen wollen, sind wir Führerinnen jeden Montag schon ab 17.30 Uhr im Heim.

Wir hoffen, daß wir in diesem Jahr ein guter Trupp werden, sind begeistert dabei und freuen uns auf das knapp bevorstehende Herbstlager, auf das alle bis auf 3 Mädchen mitfahren können, ganz besonders !

Die Guidesführung
Lisi, Marianne, Elisabeth

RANGER

Liebe Ranger ! Liebe Eltern !

Der erfreuliche Trend in unserer Gruppe, nämlich neue Mitglieder anzuwerben, zeichnet sich auch bei den Rangern ab: wir werden immer mehr ! Auch in den Heimabenden tauchen relativ viele regelmäßig auf – leider entschuldigen sich die Fehlenden nicht immer vorher.

Wie man schon der Roverseite entnehmen kann, wollen wir uns heuer hauptsächlich der darstellenden Kunst widmen. So wie es zur Zeit aussieht, dürfte es auch zu einer (oder mehreren) Aufführungen kommen, da alle mit viel Eifer und Engagment bei der Sache sind. Alles in allem, ein sehr positiver Jahresanfang !

Viele Grüße

Vroni

TERMINE FÜR RANGER & ROVER

22./23.Nov. 1986	THEATERABENDE
23.Nov.1986	JUGENDMESSE
6.-8.Dez.1986	EINSCHWING-WOCHENENDE
19.Dez.1986	ADVENTWANDERUNG
22.Dez.1986	JAHRESSCHLUSSFEIER
28.Dez.-6.Jän.1987	SILVESTERLAGER PLANAI
9.Jän. 1986	I.HEIMABEND 1987
24.Jän.1987	BALL DER WR.PFADFINDER
1.März 1986	LANDESSCHIWETTKAMPF

Terminübersicht

30.Okt.-2.Nov.1986	Ex	RADLAGER
31.Okt.-2.Nov.1986	Sp	HERBSTLAGER
6. Nov. 1986	Gilde	„ALTFÜHRER“-TREFFEN 20 Uhr
9.Nov. 1986	Sp/Ex	HALLENFUSSBALLTURNIER
11.Nov. 1986	Fü	RELIGIÖSER ABEND
13.Nov.1986	Fü-Bubengr.	GRUPPENRAT
21.Nov.1986	Wö/Sp/Ro	THEATER-GENERALPROBE
22./23.Nov. 1986	Bubengr.	THEATERABENDE
23.Nov.1986	alle	JUGENDMESSE 9.30 Uhr
28./29.30.Nov.1986	Mädchengr.	FLOHMARKT
4.Dez. 1986	Gilde	JOUR FIXE: ADVENTWANDERUNG
5.-8.Dez. 1986	Gilde	GILDEN-WINTERLAGER
6.-8.Dez. 1986	RaRo	EINSCHWING-WOCHENENDE
6.-8.Dez. 1986	Sp	KORNETTENLAGER
6.-8.Dez. 1986	Ex	KRAMPUS- UND ADVENTLAGER
11.Dez.1986	Fü-Bubengr.	ABTEILUNGSFÜHRER-TREFFEN
12.-14.Dez.1986	Fü-Mädchengr.	FÜHRERINNEN-LAGER
19.Dez.1986	RaRo	ADVENTWANDERUNG
22.Dez.1986	alle	JAHRESABSCHLUSSFEIER
22.Dez.1986		SCOT SCOUTING – Redaktionsschluß
28.Dez.-6.Jän.1987	RaRo	SILVESTERLAGER – PLANAI
8.Jän. 1987	Gilde	JOUR FIXE
24.Jän. 1987	Fü/Gilde	BALL DER WR.PFADFINDER
25.Jän. 1987	Ex	SCHIFAHREN

GESEGNETE WEIHNACHTEN

UND EIN

ERFOLGREICHES JAHR 1987

WÜNSCHEN

DER AUFSICHTSRAT

DIE FÜHRERINNEN UND FÜHRER

DER GRUPPE 16 "SCHOTTEN"

SCOT SCOUTING

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

03/04

Familie
KALLER Juergen 122

Boltzmanngasse 22/2/9
1090 Wien

▶ Bei Unzustellbarkeit zurück an:
▶ Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
▶ Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13